

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 6: **Sport in der Schule**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AGENDA

CHUR, PHGR

SAMSTAG, 6. FEBRUAR 2016,

10.00 – 12.00 UHR

Referat Ernst Buschor

«Im Spannungsfeld lokaler und globaler Ansprüche»

Vorgängig findet die Jahresversammlung des SBGR statt.

www.sbgr.ch

LANDQUART, LOGIN

MITTWOCH, 9. MÄRZ 2016

Austauschtreffen Sek I

Berufsbildung bei SBB-login

Fraktion Sek 1 LEGR

www.legr.ch

CHUR, PHGR

SAMSTAG, 2. APRIL 2016

Fachtagung Kindergarten

«Wer einmal eine Rolle hat...»

Fraktion Kindergarten LEGR

www.legr.ch

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER 2016

Jahrestagung LEGR

www.legr.ch

Die Bündner Volksschule im Spannungsfeld lokaler und globaler Ansprüche

Der Schulbehördenverband Graubünden SBGR lädt im Rahmen seiner Jahresversammlung am Samstag, den 6. Februar 2016, zu einem öffentlichen Vortrag zu obigem Thema mit anschliessender Podiumsdiskussion ein.

VON PETER REISER

Graubünden steht in einem Spannungsfeld divergierender lokaler und nationaler bzw. internationaler Ansprüche. Dabei besteht u.a. die Gefahr einer Sprachlosigkeit zulasten der sog. MINT-Fächer. Der Lehrplan 21 strebt hier eine neue Balance an. Speziell die Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche verlangt ein neues stufengerechtes Verständnis der modernen Medien. Die damit verbundenen hohen Ansprüche an die Schulen, im Speziellen an die Lehrpersonen, erfordern eine umfangreiche Weiterbildung und wohl auch Neuorientierung der Lehrergrundbildung. Wie kann sich auf diesem Hintergrund die Bündner Schule weiterentwickeln?

Referent Ernst Buschor

Ernst Buschor hat sich während vieler Jahre intensiv mit dem Bildungssystem der Schweiz beschäftigt und dieses auch massgeblich mitgeprägt. National bekannt wurde er als Regierungsrat des Kantons Zürich, verantwortlich für das Bildungsdepartement von 1995 – 2003. In dieser Zeit wurden im Kanton Zürich Schulleitungen und das Englisch als zweite Fremdsprache auf der Primar eingeführt – mit weitreichenden Folgen für die ganze Schweiz. Er war auch verantwortlich für die Professionalisierung der Lehrerbildung mit dem Aufbau der Pädagogischen Hochschulen. Heute ist er Co-Präsident des Forum Bildung, welches den Schweizer Schulpreis für vorbildliche Schulen aus schreibt und Mitglied der Projektleitung «Bildungslandschaften» der Jacobs Stiftung.



Referent Prof. Dr. Ernst Buschor

Teilnehmende an der Podiumsdiskussion: Martin Jäger, Regierungsrat, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes; Sandra Locher Benguerel, Präsidentin LEGR; Peter Reiser, Präsident SBGR; Prof. Dr. E. Buschor, emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre der HSG und ehemaliger Regierungsrat des Kantons Zürich

7. SWiSE-Innovationstag

Tagung zum naturwissenschaftlich-technischen Unterricht

Lehrpersonen stellen Kosmetika her, erleben Naturphänomene, experimentieren mit einem Lügendetektor, zaubern, fiebern mit, hinterfragen, stellen Hypothesen auf, staunen und diskutieren – all das macht den SWiSE Innovationstag aus. Die nächste Tagung findet am 5. März 2016 von 8.45 Uhr bis 16.20 Uhr an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen statt.



Die Innovationstage naturwissenschaftlich-technischer Unterricht vermitteln konkrete Unterrichtsideen und fachdidaktische Impulse. Die Teilnehmenden erhalten zudem einen Überblick über ausserschulische

Lernorte, fachdidaktische Entwicklungen und neuste Unterrichtsmaterialien. Lehrpersonen aus Kindergarten, Primar- und Sekundarschule treffen nicht nur auf Berufskolleginnen und -kollegen,

sondern auch auf Forschende, Leute aus der Fachdidaktik und Vertreterinnen und Vertreter der Industrie. Dadurch entsteht ein vielschichtiger Austausch von Gedanken, Bedürfnissen und Ideen, welcher die verschiedenen Akteure der naturwissenschaftlich-technischen Bildung zusammenwachsen lässt.

Neu: Kindertagung

Neu am diesjährigen Innovationstag findet parallel zum Tagungsprogramm eine Kindertagung rund ums Tüfteln und Experimentieren statt. Die Tagungsteilnehmenden sind eingeladen, ihre Kinder (7 – 12 Jahre) mitzunehmen. Dieses kostenlose Angebot wird geleitet durch Studierende der Pädagogischen Hochschule Thurgau, die Plätze sind beschränkt.

Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens 1. Februar 2016 unter www.swise.ch

Workshop «Fotografieren macht Schule»

Den einwöchigen Workshop auf der Basis ihres gleichnamigen Lehrmittels «Fotografieren macht Schule» hat Monica Beurer Boirar bis anhin neunmal durchgeführt. Über hundert fotobegeisterte Lehrpersonen haben den Kurs im Rahmen der Weiterbildung oder während ihrer Ausbildung besucht.

Die Standards der Lehrpersonenweiterbildung sind garantiert. Für den Sommer 2016 ist der Workshop im Ferienhaus «Bim Lerch» in Klosters ausgeschrieben. Die Kursteilnehmenden haben die einmalige Gelegenheit, in idyllischer Umgebung die gestalterisch-technischen Mittel der

Fotografie mit ihrer digitalen Fotokamera zu trainieren und gleichzeitig die ruhige, erholsame Atmosphäre zu geniessen. Der Kurs bietet eine perfekte Vorbereitung, um mit der eigenen Klasse im Fachbereich bildnerisches Gestalten, in der Medienbildung, während einer thematischen Projektwoche oder im Klassenlager mit der Fotokamera zu arbeiten.

Workshop «Fotografieren macht Schule», Sommer 2016, 10. – 15. Juli 2016 im Basler Ferienhaus «Bim Lerch», Klosters
Leitung: Monica Beurer Boirar
Infos: www.monica-beurer.ch/aktuelles, monicabeurer@bluewin.ch



Weiterbildung aktuell

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

phGR

Für Kurzentschlossene: freie Plätze in folgenden Kursen

English Conversation

HARALD SCHNEIDER

Mittwoch, 13. Januar 2016, 15.00 – 17.00 Uhr.

Die 7 weiteren Termine werden in Absprachen mit den Teilnehmern festgelegt.

Conversazione e cultura (culinaria)

FIORENZA LANFRANCHI UND LETIZIA PITZOI

Mittwoch, 13./20./27. Januar 2016,

3./10./17. Februar 2016 und

2./9. März 2016, jeweils 18.00 – 20.00 Uhr

Mehr Gelassenheit im Lehrberuf – wie soll das gehen?

MARIANNE BREU

Mittwoch, 13. Januar 2016, 13.00 – 17.00 Uhr

Bänder weben

LUKRETIA FLORIN

Samstag, 16. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Textilwerkstatt für den Kindergarten

DORIS WIPF UND SYLVIA SPIESS-PREVOST

Samstag, 16. Januar 2016 (Teil 1) und

Samstag, 23. Januar 2016 (Teil 2),

jeweils 9.00 – 16.30 Uhr

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

DANIEL HUNZIKER

Samstag, 16. Januar 2016 (Teil 1) und

Samstag, 30. Januar 2016 (Teil 2),

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Schulschwimmen – Tipps und Tricks für den Unterricht

SYBILLE DORNBIERER

Mittwoch, 20. Januar 2016, 13.30 – 17.00 Uhr

Integration von Kindern mit einer Sehbehinderung

JEANNETTE MATHIUET UND

KARL-HEINZ KRAUSE

Mittwoch, 20. Januar 2016 (Teil 1) und

Mittwoch, 27. Januar 2016 (Teil 2),

jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Writing from A1 to B1

URS KALBERER

Mittwoch, 20. Januar 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Bei Buche, Fichte, Fuchs & Co. – Mit dem Wald durch das Schuljahr

HANS-UELI MILLIUS

Samstag, 23. Januar 2016 (Winter),

Samstag, 16. April 2016 (Frühling),

Samstag, 4. Juni 2016 (Sommer),

Samstag, 29. Oktober 2016 (Herbst),

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Erfolgreicher Umgang mit herausfordernden Schülern und Klassen

KARIN THIELE

Samstag, 23. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Argumentieren und überzeugen – mündliche Kompetenzen fördern

CHRISTIAN HACHEN

Samstag, 23. Januar 2016 (Teil 1),

9.00 – 17.00 Uhr

und Mittwoch, 6. April 2016 (Teil 2),

13.30 – 17.00 Uhr

Weiterbildung für Praxislehrpersonen – Unterrichtsbesprechungen und reflexive Praxis

KARIN SCHMID

Mittwoch, 27. Januar 2016, 13.30 – 16.30 Uhr

Einsteigerkurs: Programmieren mit XLogo

RICO PUCHEGGER

Mittwoch, 27. Januar 2016, 13.00 – 16.00 Uhr

Experimentieren mit Kindern

HANS-PETER WYSSEN

Samstag, 30. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Medienlernen im Deutschunterricht

JEAN-PHILIPPE GERBER

Samstag, 30. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Mit Fimo effektvolle Muster kreieren

CAROL BARGER

Samstag, 30. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Mit iPads unterrichten – für die Mittelstufe

ANDREAS REICH

Samstag, 30. Januar 2016 + 2 Folgetermine,

jeweils 9.00 – 12.00 Uhr

Diktate – neu entdeckt

URS KALBERER

Mittwoch, 3. Februar 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Fotografieren mit Schulklassen – Kommunizieren mit Bildern

ANDREAS REICH

Mittwoch, 3. Februar 2016 (Teil 1) und

Mittwoch, 17. Februar 2016 (Teil 2),

jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Hochsensible Kinder in der Schule

BRIGITTE KÜSTER

Samstag, 13. Februar 2016 (Teil 1) und

Samstag, 19. März 2016 (Teil 2),

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Theater – Tipps und Tricks für gelungenes Theaterspiel

ANNETTA BAUMANN

Mittwoch, 17. Februar 2016,

13.30 – 17.00 Uhr

Abenteuer Ethik – Die Inselreise

KATHARINA PETERHANS-AEBLI

Mittwoch, 17. Februar 2016,

13.00 – 17.00 Uhr

Wortklang und Reimgesang

JACQUELINE RUBLI

Mittwoch, 17. Februar 2016,

13.30 – 17.00 Uhr

Räder auf Achse

ANNATINA DERMONT

Samstag, 20. Februar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Weiterbildung für Praxislehrpersonen – Instrumente und Beurteilungen

INES CAMENISCH-DALBERT

Mittwoch, 24. Februar 2016,

13.30 – 16.30 Uhr

12. Fachtagung Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Förderung der Schulsprache in allen Fächern

Samstag, 19. März 2016, 9.15 – 16.15 Uhr

Sprache ist der Schlüssel zu jedem Fach-

wissen. Die zwölfte Tagung «Deutsch als

Zweitsprache» beschäftigt sich mit der Förde-

rung der Schulsprache in allen Fächern. Die

Sprachförderung in allen Fächern der Schule

wird berücksichtigt. Fach- und Sprachdidak-

tik arbeiten konzeptionell zusammen. Die

Konsequenzen für die Planung und Durchfüh-

rung von Unterricht werden auf der Tagung

aus der Perspektive verschiedener Fächer

diskutiert.

Easy...

Qualifizieren Sie sich für neue Fächer und Aufgaben!**Vertiefungsstudien**

Absolventinnen und Absolventen der PHGR der Abschlussjahre 2011 bis 2017, die in den gestalterischen und musischen Fächern oder Sport ein Basisstudium ohne Lehrberechtigung abgeschlossen haben, können diese in einem Vertiefungsstudium erwerben. Weitere Infos auf unserer Website: www.phgr.ch > Weiterbildung > Facherweiterungen.

**Zweitsprachunterricht (ZSU)
Italienisch, Englisch und Französisch**

Zusatzausbildung für eine Lehrbefähigung für die Zweitsprachen Italienisch, Englisch oder Französisch auf Primarschulstufe. Die Kurse für Italienisch, Französisch und Englisch werden alle zwei Jahre im Rahmen der Bündner Sommerschule angeboten, das nächste Mal im Sommer 2016. Weitere Infos auf unserer Website: www.phgr.ch > Weiterbildung > Facherweiterungen.

**Bündner Sommerschule 2016:
Eine Welt voller Phänomene****Unterricht in Tuchfühlung mit der Industrie – vom Kindergarten bis zur Oberstufe**

Diesen Sommer widmen wir die Bündner Sommerschule dem viel diskutierten Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Dabei gehen wir einen neuen und speziellen Weg. Das Programm bietet allen Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe verschiedene Wahlmöglichkeiten. Alle kommen auf ihre Rechnung und können die erarbeiteten Materialien und Aufgaben in ihrem Unterricht einsetzen! Neben der dreitägigen Veranstaltung zum Thema MINT bieten wir Ihnen weiterhin auch musikalische und gestalterische Kurse an.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://eventoweb.phgr.ch> > Weiterbildungsangebot. Anmeldungen nehmen wir auch per E-Mail weiterbildung@phgr.ch oder telefonisch 081 354 03 06 entgegen.



Newsbrief bestellen: weiterbildung@phgr.ch.

Alkohol-Werkstatt
Neues Präventionsmaterial für die 6. – 9. Klasse

Auf dem Weg zum Erwachsensein werden Jugendliche mit verschiedenen Suchtmitteln konfrontiert – einen besonderen Stellenwert hat dabei der Alkohol. In der Adoleszenz gehören das Ausloten persönlicher Grenzen und Risikoverhalten zu den normalen Entwicklungsschritten. Neue, grenzüberschreitende Erfahrungen sind attraktiv.

VON STEFANIE BIRRER, AMT FÜR GESUNDHEIT GRAUBÜNDEN

Das Bestehen von Risikosituationen verspricht soziale Anerkennung bei Freunden und ermöglicht die Abgrenzung von den elterlichen Normen. Das Konsumieren von Suchtmitteln wird in diesem Zusammenhang oftmals zum Ausdruck für das «Erwachsensein». Alkohol ist in unserer Gesellschaft ein weit verbreitetes Suchtmittel. Den Umgang damit müssen Jugendliche lernen. Was für die einen ein Genuss ist, kann für andere zum Problem werden: Was mit jugendlichem Rauschtrinken beginnt, kann in einer Sucht enden. Es ist deshalb sinnvoll, mit Jugendlichen über die Risiken des Alkoholkonsums zu sprechen und sie zu ermutigen, einen guten Umgang mit Alkohol zu finden.

Die Alkohol-Werkstatt bietet Hilfsmittel dafür und kann kostenlos ausgeliehen werden. Auf spielerische Art und Weise wird anhand von Werkstattposten das Thema Alkohol mit Jugendlichen thematisiert. Der Ordner ist ein Zusatz zum bestehenden Unterrichtsmaterial von freelance (www.be-freelance.net) und bietet auf kreative Art und Weise Aufgaben, Spiele & Diskussionen rund um das Thema Alkohol an. Unterschiedliche Themen und Schwierigkeitsgrade können frei ausgewählt und an die Klasse angepasst werden. Sämtliche benötigten Unterlagen sind als Kopiervorlage im Ordner vorhanden.

Inhalt der Werkstatt:

- Kurzgeschichten, die aufzeigen, aus welchen Gründen Alkohol getrunken wird
- Wirkungen und Risiken
- Genuss versus Sucht
- Gruppendruck
- Peinliche Situationen im Alkoholrausch
- Analyse eines Liedtextes zum Thema Alkohol/Rausch
- Alkohol und Sport
- Alkohol im Strassenverkehr

Infos und Bestellungen, weitere Informationen und andere Präventionsmaterialien für Schulklassen: Gesundheitsamt Graubünden, Gesundheitsförderung und Prävention, 081 257 64 00, gf@san.gr.ch, www.graubuenden-bewegt.ch